

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **02.03.2017** im
Feuerwehrhaus Hülptingsen, Vor den Höfen 17, 31303 Burgdorf

Hinweis:

Die Sitzung beginnt mit der Begehung des Feuerwehrhauses.

18.WP/FwA/002

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:10 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Nijenhof, Rüdiger

Mitglied/Mitglieder

Alker, Sonja
Dralle, Karl-Heinz
Meyer, Andreas
Neitzel, Beate
Sund, Björn

Beratende/s Mitglied/er

Bethmann, Florian

Verwaltung

Baxmann, Alfred

ab 18:12 Uhr

-

Philipps, Lutz
Schrader, Nils
Schumacher, Lars

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung des Feuerwehrhauses Hülptingsen
3. Aussprache über die Begehung des Feuerwehrhauses Hülptingsen
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 24.11.2016
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Vorstellung der neuen Feuerwehrüberbekleidung
7. Fahrzeugbestand der Ortsfeuerwehren in Burgdorf

8. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters Schillerslage
Vorlage: 2017 0164
9. Vorzeitige Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters und Ernennung eines neuen stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: 2017 0165
10. Ernennung Ortsbrandmeister Dachtmissen
Vorlage: 2017 0166
11. Ernennung stellv. Ortsbrandmeister Dachtmissen
Vorlage: 2017 0167
12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 12.1. Zustimmung des Feuerwehrausschusses zum geplanten Neubau des Feuerwehrhauses in Schillerslage an einem neuen Standort
Vorlage: 2017 0178
13. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Nijenhof eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Begehung des Feuerwehrhauses Hülptingsen

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hülptingsen **Herr Ehrhardt**, führte die Mitglieder des Feuerwehrausschusses durch die Räume des Hauses. Er wies auf verschiedene Mängel hin, die Stromverteilung, den Platzmangel für die Kameraden und die Wasserschäden / Witterungsschäden im Außenbereich.

3. Aussprache über die Begehung des Feuerwehrhauses Hülptingsen

Herr Sund gab zur Begehung an, dass das Gebäude nicht dem nach den heutigen Standards anzuerkennenden Bedarf gerecht werde, mit diesen Einschränkungen jedoch den Grundanforderungen entspreche. Es bestehe allerdings Handlungsbedarf in Bezug auf das Büro des Ortsbrandmeisters und die Gebäudesubstanz; es gebe jedoch keine akuten, kurzfristig auszuräumenden Beanstandungen der Feuerwehrunfallkasse (FUK). Es sollte festgestellt werden, welche Defizite / ‚Unzulänglichkeiten‘ bestehen bleiben, wenn alle Schäden am Gebäude behoben werden.

Herr Nijenhof stimmte den Ausführungen zu, lobte die Verwaltung für die kurzfristig in die Wege geleitete Errichtung eines Damenumkleideraumes und fragte, ob sich eine Sanierung des Gebäudes grundsätzlich lohnen würde.

Herr Philipps erklärte, dass die Verwaltung feststellen werde, welche Arbeiten zum Erhalt bzw. zur (vorläufigen) Sicherung der Gebäudesubstanz erforderlich sind und was getan werden muss, um die offenkundigen baulich bedingten Nutzungsdefizite (Büro, Sanitärräume, Umkleiden) abzustellen. Dabei müsse auch darauf geachtet werden, dass die einzelnen Räumlichkeiten unter Berücksichtigung der Laufwege, der Abläufe im Alarmierungsfall, sinnvoll bzw. richtig angeordnet werden können und andererseits aber auch der Umfang der baulichen Veränderungen / Erweiterungen nicht zur Aufhebung des Bestandsschutzes führt.

Für akute Maßnahmen zur Substanzsicherung und einzelne Sanierungs- oder Renovierungsarbeiten seien in den Haushalt 50.000 Euro eingestellt worden.

Hierzu fragte **Herr Nijenhof**, ob die FUK von sich aus oder auf Anfrage der Verwaltung tätig wird.

Herr Philipps stellte klar, dass die FUK auf Anfrage tätig wird.

Herr Sund bat den **Ortsbrandmeister, Herrn Ehrhardt**, um einige abschließende Worte zur aktuellen Situation.

Dieser teilte mit, dass die Feuerwehr einsatzbereit sei. Die geforderte Damenumkleide sei erfreulich schnell hergerichtet worden; Verbesserungsbedarf bestehe in den Sanitärräumen der Damen einschl. Dusche und bei den Herrenumkleiden. Weitere Aufnahmen in die Ortsfeuerwehr Hülptingsen seien schwer zu realisieren, da die Kapazität des Hauses restlos ausgeschöpft sei. Ein barrierefreier Zugang zum Haus bzw. zur Nutzung der Einrichtung bestehe nicht.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 24.11.2016

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 24.11.2016 wurde einstimmig genehmigt.

In Zukunft wird es zusätzlich mit der Einladung verschickt bzw. ins Ratsinformationssystem eingestellt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps rief einleitend in Erinnerung, dass der derzeit gültige Feuerwehrbedarfsplan 2012 vom Rat beschlossen worden sei (Vorlage 2012 0153). Nach nunmehr 5 Jahren sei es sinnvoll und notwendig zu überprüfen, ob und ggf. welchen Anpassungsbedarf die seither neu ausgewiesenen Baugebiete, die neuen Gewerbebetriebe mit verändertem oder ggf. auch erweitertem Gefahrenpotential, eine u. U. eingetretene Veränderung der Tagesverfügbarkeit der Kameradinnen und Kameraden, usw. auslösen.

Derzeit noch nicht entschieden sei, wann die Fortschreibung des Plans angegangen und ob sie extern vergeben oder aber 'im Hause' in enger Abstimmung mit der Feuerwehr erfolgen werde. Haushaltsmittel für eine evtl. externe Vergabe seien in den Etat dieses Jahres eingestellt worden.

6. **Vorstellung der neuen Feuerwehrüberbekleidung**

Herr Nijenhof erteilte dem Kameraden der Ortsfeuerwehr Burgdorf, **Herrn Lütge**, das Wort, der daraufhin sehr detailreich und anschaulich die Beschaffenheit, die besonderen Eigenschaften und die sich daraus ergebenden Vorteile und positiven Effekte der künftig zur Beschaffung anstehenden Feuerwehrüberbekleidung erläuterte.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit Musterstücke der neuen Kleidung anzusehen und anzuprobieren.

7. **Fahrzeugbestand der Ortsfeuerwehren in Burgdorf**

Herr Philipps verwies zunächst darauf, dass in der am 24.11.2016 im Feuerwehrausschuss behandelten Betriebskostenabrechnung „Feuerwehr 2015“ eine Auflistung sämtlicher Feuerwehrfahrzeuge enthalten sei.

Anschließend verteilte er zum einen eine Fahrzeugliste mit den jeweiligen Laufleistungen der letzten 5 Jahre und den Gesamtlaufleistungen der einzelnen Fahrzeuge sowie die zuletzt mit der Feuerwehrführung abgestimmte 'Ersatzbeschaffungsliste für Feuerwehrfahrzeuge'.

Im Weiteren machte er deutlich, dass die Ersatzbeschaffungsliste nicht statisch sei, sondern mit Rücksicht auf besondere Situationen oder Entwicklungen (z. Bsp. Totalausfall eines Fahrzeugs, drastischer Anstieg der Reparaturbedürftigkeit, o. ä.) angepasst bzw. verändert werden könne/müsse. Wenngleich natürlich auch bei der Planung der Fahrzeugersatz- bzw. -neubeschaffung die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt berücksichtigt werden müsse sei es selbstverständlich, dass auch hier - wie bei der Ausstattung und Ausrüstung allgemein - die Sicherheit und der Schutz der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden höchste Priorität habe.

Herr Nijenhof sprach sich dafür aus, das LF16 der Ortswehr Burgdorf schon früher als jetzt vorgesehen zu ersetzen (in 2018 / geplant ist die Anschaffung eines HLF20 in 2019/2020)

Herr Baxmann wies darauf hin, dass die Frage des Bedarfs bzw. der (Ersatz-) Beschaffungen sachlich und zeitlich zwischen Feuerwehr und Verwaltung abgestimmt und die Politik erst im Rahmen der Bereitstellung der finanziellen Mittel eingebunden werde.

8. **Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters Schillerslage** **Vorlage: 2017 0164**

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Herr Fabian Hinte wird mit Wirkung vom 01. April 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. März 2023) zum stell. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schillerslage ernannt.

- 9. Vorzeitige Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters und Ernennung eines neuen stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: 2017 0165**
-

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Die Entlassung von Herrn Dennis-Frederik Heuer mit Wirkung zum 31.03.2017 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ramlingen/Ehlershausen wird beschlossen.

Herr Mike Kories wird mit Wirkung vom 01. April 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. März 2023) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ramlingen/Ehlershausen ernannt.

- 10. Ernennung Ortsbrandmeister Dachtmissen
Vorlage: 2017 0166**
-

Nachdem **Herr Nijenhof** ihr gegenüber erklärt hatte, dass sie nach seiner Auffassung in dieser Angelegenheit dem 'Mitwirkungsverbot' (gem. § 41 NkomVG) unterliegen könnte, nahm Frau Beate Neitzel an der Beratung und Entscheidung nicht teil.

Der Feuerwehrausschuss fasste einstimmig folgenden empfehlenden **Beschluss**:

Herr Jörg Neitzel wird mit Wirkung vom 01. September 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. August 2023) zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dachtmissen ernannt.

- 11. Ernennung stellv. Ortsbrandmeister Dachtmissen
Vorlage: 2017 0167**
-

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, sofern die erforderliche Qualifikation erfüllt ist, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Herr Jannis Haase wird mit Wirkung vom 01. Juni 2017 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31. Mai 2023) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dachtmissen ernannt.

- 12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**
-

12.1. **Zustimmung des Feuerwehrausschusses zum geplanten Neubau des Feuerwehrhauses in Schillerslage an einem neuen Standort** **Vorlage: 2017 0178**

Die mit der Vorlage 2017 0178 zur Kenntnis gegebene Anfrage der CDU/FDP Gruppe im Ortsrat Schillerslage vom 21.02.2017 für den Feuerwehrausschuss und das Antwortschreiben vom 24.02.2017 wurden durch **Herrn Philipps** vorgelesen.

Anschließend stellte er zunächst unter Bezugnahme auf die entsprechenden im Ortsrat Schillerslage erhobenen Vorwürfe klar, dass die Verwaltung ganz ohne Zweifel nicht das geringste Interesse habe, den über den Haushalt finanzierten Feuerwehrhaus-Neubau zu verzögern. Ganz im Gegenteil.

Im Weiteren rief er in Erinnerung, dass seinerzeit zunächst durch den beauftragten Architekten geprüft worden sei, ob die räumlichen Defizite (insb. Umkleiden, Sanitäranlagen) durch einen Anbau am Bestandsgebäude behoben werden können, ohne den Bestandsschutz des Gebäudes zu gefährden. Der gefundene Kompromiss sei letztlich abgelehnt worden.

Daraufhin seien mögliche Standorte für einen Feuerwehrhaus-Neubau gesucht und vorgestellt worden.

Zuletzt habe der Ortsrat (in dieser Reihenfolge) die Standorte a) auf dem gegenüber dem Feuerwehrhaus liegenden Feld und b) auf dem 'Bolzplatz' zwischen Schützenheim und Reithalle präferiert.

Beide Standorte erfordern Lärmgutachten und Bauleitplanungen (allein hierfür anzusetzen mind. 1,5 Jahre). Bei einem sei zusätzlich Grunderwerb (verbunden mit zusätzlichen Kosten) erforderlich.

Vor diesem Hintergrund sei jetzt - absolut naheliegend und unter zeitlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zwingend - geprüft worden, ob an dem alten/derzeitigen Standort (nach einem Abriss) ein Neubau errichtet werden kann, der den mit der Feuerwehr abzustimmenden Bedarf abdeckt und der den 'Ansprüchen' der FUK gerecht wird.

Der aktuelle Stand, so **Herr Philipps** abschließend, sei der, dass die in der Gebäudewirtschaftsabt. erarbeitete und weitestgehend auch bereits mit der FUK abgestimmte Planung am 07.03.2017 der Feuerwehr vorgestellt werden solle.

13. **Anregungen an die Verwaltung**

Herr Heuer wies auf den schlechten Zustand der Hallentore des Feuerwehrhauses Otze hin.

Herr Meyer teilte mit, dass die Glas-/Sichtelemente in den Toren ausgetauscht worden seien.

Herr Philipps führte ergänzend aus, dass erst kürzlich eine Fachfirma die Tormechanik überprüft habe.

Frau Neitzel hob hervor, dass in Dachmüssen die gleichen Tore vorhanden seien, die störungsfrei funktionieren.

Herr Nijenhof bat um Klärung der Situation durch die Verwaltung.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer